

Konstein

Dollnstein - Aicha - Oberland - Möhren



Titelbild Andreas Lindermeier hangelt sich durch *Powerplay* (8+), Dohlenfels.
Schmutztitel ... versteckt in einem Einfingerloch. Wer (er)kennt die Route?
Bildnachweis Wenn nicht anders angegeben: Ronald Nordmann
Layout, Grafik Anna Rösch und Ronald Nordmann

Auflagen Nr./Jahr 1./2023
ISBN 978-3-95611-153-2



© 2023 Panico Alpinverlag GmbH
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
Email alpinverlag@panico.de
www.panico.de

printed: Bechtel Druck GmbH & Co KG
Hans-Zinser-Str. 6
D-73061 Ebersbach/Fils
Tel. +49 (0) 7163 53666-0
www.bechtel-druck.de

Digitaler Kletterführer

Der vorliegende Kletterführer enthält auf Seite 1 einen Aufkleber mit Downloadcode für eine kostenlose Anwendung innerhalb der Vertical Life App für iOS und Android. Der Code berechtigt zum kostenlosen Zugang zum Topo bzw. digitalen Inhalt des Führers für drei Jahre ab Freischaltung. Bei Fragen zur App wendet ihr euch bitte direkt an das Team von VerticalLife (www.vertical-life.info).

Die Beschreibung aller Wege und Routen in diesem Kletterführer erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Alle Topos und Zustiegsbeschreibungen wurden doppelt überprüft. Trotzdem kann sich jederzeit etwas ändern, ein Haken kommt hinzu, ein anderer wird entfernt oder bricht aus. Die Autoren, der Verlag und sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen. Die Benutzung des vorliegenden Kletterführers geschieht auf eigene Gefahr. Stand: Juli 2023

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Vorwort	Seite 6
Gebrauch des Kletterführers	Seite 8
Schwierigkeitsbewertung	Seite 10
Absicherung, Sanierung	Seite 12
Notfallverhalten	Seite 14
Klettern & Naturschutz	Seite 16
Einkehren und Übernachten	Seite 20
Wohin ...	Seite 22
Alternativen ohne Seil	Seite 24

Steinbruch Möhren	Seite 26	A
Dollnsteiner Gebiet	Seite 36	B
Konsteiner Gebiet	Seite 56	C
Aichaer Gebiet	Seite 128	D
Oberländer Gebiet	Seite 194	E

Felsliste Kurzfinfos	Seite 224
Übersichtskarte	Umschlagklappe hinten

Kletterführer-Gütesiegel für den Kletterführer Konstein

Das Gütesiegel „naturverträglich Klettern“ des Deutschen Alpenvereins, der IG Klettern und der Naturfreunde Deutschlands zeichnet Kletterführer aus, die den Belangen natur- und umweltverträglichen Kletterns in besonderem Maße gerecht werden.



Am Gütesiegel beteiligte Verbände

Deutscher Alpenverein e.V.
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Tel. +49 89 140030
E-Mail info@alpenverein.de
www.alpenverein.de
www.dav-felsinfo.de

IG Klettern Frankenjura und Fichtelgebirge e.V.
c/o Dr. Jürgen Kollert
Kleiberweg 9
90480 Nürnberg
Tel. +49 171 3261680
E-Mail: juergen.kollert@ig-klettern.com
www.ig-klettern.com

Naturfreunde Deutschlands e.V.
Warschauer Straße 58a
10243 Berlin
Tel. +49 30 29773260
E-Mail: info@naturfreunde.de
www.naturfreunde.de

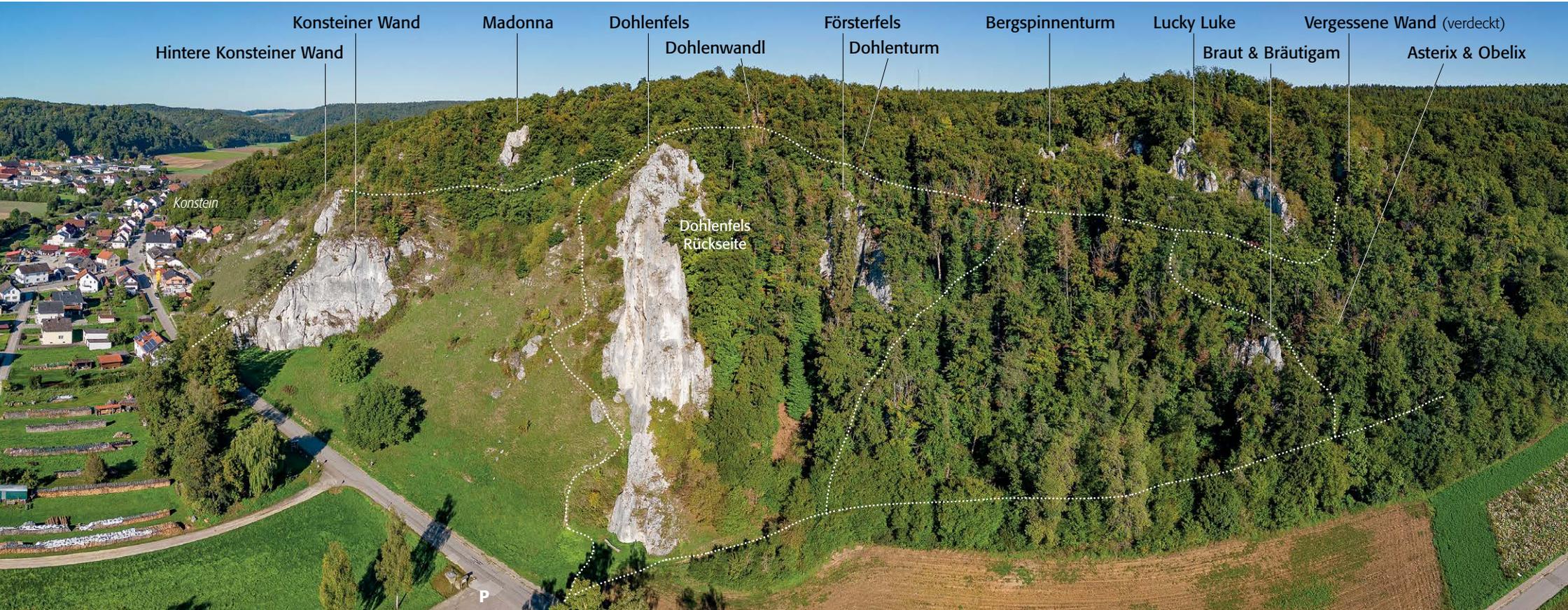
Konsteiner Gebiet



Bogenförmig um den zentralen Hang zwischen Konsteiner Wand und Dohlenfels spannt sich das Konsteiner Gebiet. Man findet hier ein ausgewogenes Verhältnis von Sonnen- und Schattenfelsen, wie auch stark und wenig frequentierten Felsen. Ganz links bietet die Hintere Konsteiner Wand Einsteigern ein ideales Betätigungsfeld in sonnigem Ambiente. Die imposante, respekt einflößend glatte Konsteiner Wand hält einige der Top-Extremwege bereit. Allgemein ist der Anspruch dort hoch: Klare Risslinien und kompromisslose Plattenklettereien bei weiß Gott nicht zu vielen Haken erfordern den erfahrenen Köhner. Auch die Sechserouten sind nicht ohne. Angenehm sind die windgeschützte Lage sowie die Morgensonne. Die hoch gelegene, einem Wächter gleiche Madonna, bietet recht steile, sehr lohnende Wand- und

■ Seite 56/57: Simon Biber folgt Klaus Baranowski im Karl-Müller-Quergang (6-) an der Konsteiner Wand.

Rissklettereien mit Schwerpunkt in den Graden 6 bis 8. Beachtet bitte hier die Texte zu Fels und Route bezüglich Sanierung bzw. gefährlichen Felspartien. Im 5. und 6. Grad liegen die kurzen, gut gesicherten Routen am Dohlenwandl. Der idyllisch gelegene Fels hat sich zu einem kleinen Hotspot gemausert. Der Dohlenfels – höchster und größter Fels Konsteins – steht im Zentrum der Konsteiner Felsen und ist dessen Herz. Unzählige begeisternde Wege in seltener Vielseitigkeit warten auf kräftige Mover. Die Anstiege sind recht lang und das Routennetz dicht gesponnen. Es lohnt sich, Topo und Text vorher exakt zu lesen. Ein Helm ist hier Pflicht, auch und besonders für den Sichernden! Die Dohlenfels-Rückseite mit ihrem düsteren Amphitheater lockt wenige Kletterer an. Zum einen sind viele Wege mit diversen Gefahren



D Aichaer Gebiet

Anfahrt

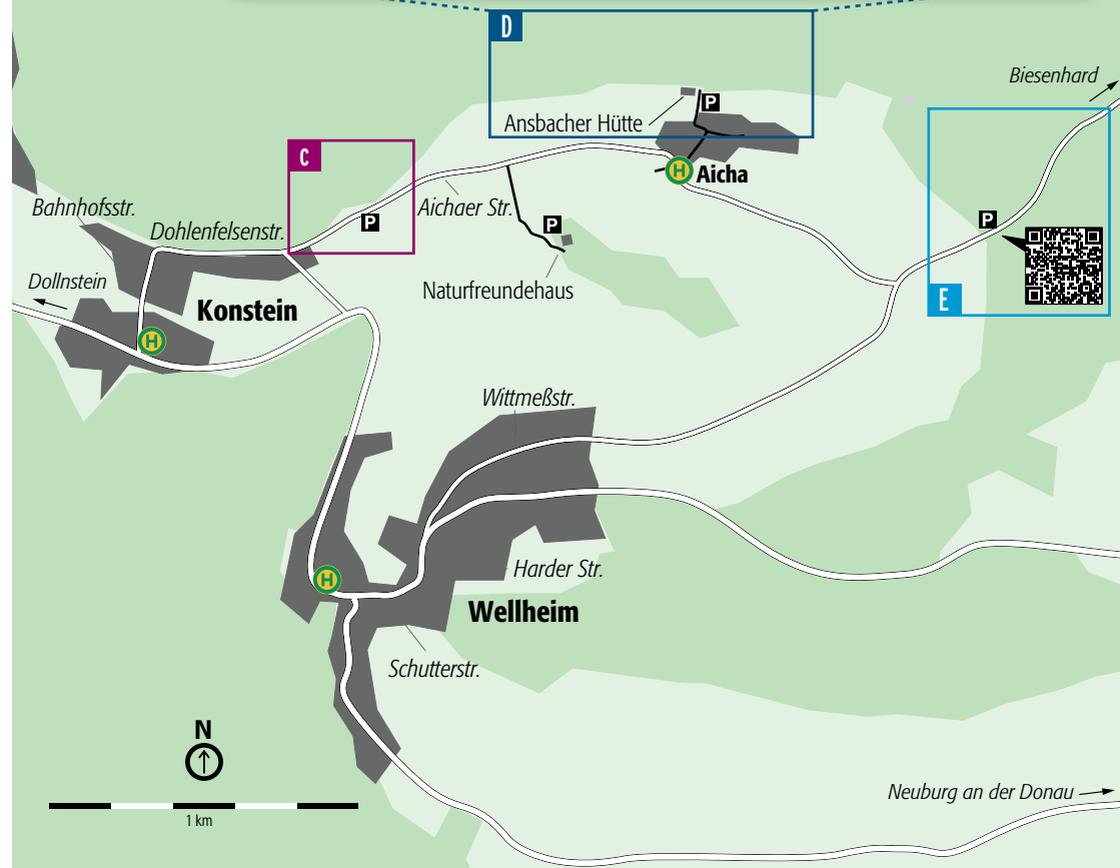
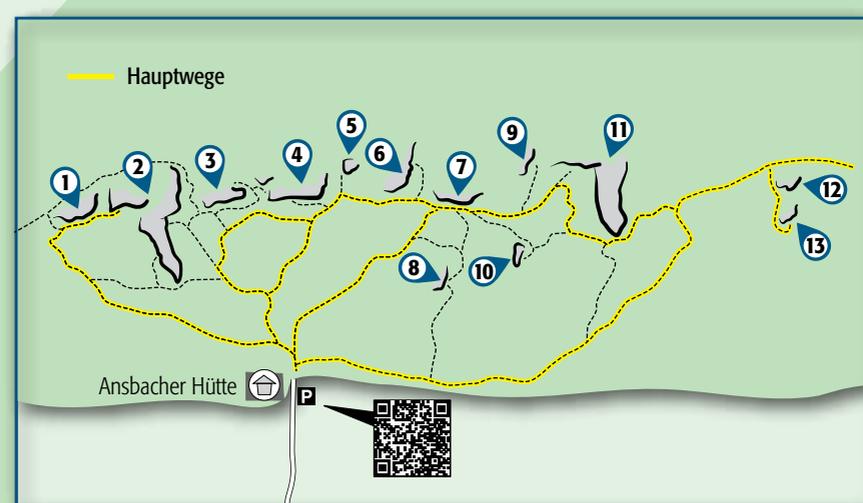
Wie auf Seite 62 beschrieben zum Dohlenfelsparkplatz, dort geradeaus weiter und auf der Aichaer Straße weiter bis nach Aicha. Im Weiler links abbiegen und an der Pizzeria - Trattoria Da Romano scharf links vorbei und nach wenigen Metern rechts 70 m bergauf zum Parkplatz der Ansbacher Hütte. Dort nur an der rechten Wiese eine Autolänge von der Straße her einparken. Weiter darf in die Wiese nicht eingefahren werden. Es droht derzeit ein generelles Parkverbot (Privatgrund!).

ÖPNV

Wer von weiters her kommt, fährt mit der Bahn bis zum Haltepunkt Dollnstein. Am Rathaus geht es mit der Buslinie 9231 weiter. Diese verkehrt zwischen Eichstätt und Wellheim. Einzelne Verbindungen führen direkt über den Haltepunkt in Aicha, meist muss man die Reststrecke zur Ansbacher Hütte jedoch zu Fuß zurücklegen (von Konstein oder Wellheim, je nach Haltestelle zwischen 5 und 30 Minuten).

Die Felsen

- | | | |
|----|-----------------------|-----------|
| 1 | Merltürme | Seite 136 |
| 2 | Weißer Wand | Seite 140 |
| 3 | Fensterwand | Seite 150 |
| 4 | Oberlandwand | Seite 156 |
| 5 | Märchenturm | Seite 164 |
| 6 | Kessel | Seite 166 |
| 7 | Münchener Wand | Seite 170 |
| 8 | Leinwandl | Seite 174 |
| 9 | Dornröschenturm | Seite 176 |
| 10 | Zahn | Seite 178 |
| 11 | Aichaer Wand | Seite 180 |
| 12 | Backenzahn | Seite 190 |
| 13 | Pinnwandl | Seite 192 |



D1 Merltürme

Lage	48°49.992'N 11°05.752'E
Ausgangspunkt	Parkplatz in Aicha
Ausrichtung	S, O
Sonne	ganztags
Absicherung	Haken gut, teils spärlich
Wandhöhe	bis 18 m
Routenanzahl	21
Schwierigkeit	4+ bis 7+
Niveau	1-5 6-7 6 15 8-11
Wandfuß	Linker Wandteil etwas abschüssig, rechter Wandteil stufig.

Zugang

Vom Parkplatz der Ansbacher Hütte (bitte rücksichtsvoll parken, siehe Hinweis auf Seite 132!) hinauf in den Wald zu Wegweiser. Dort links und nach 50 m rechts, über markierten Steig schräg links ansteigend zu den Merltürmen (siehe Karte Seite 135, 8 Minuten). linker Wandbereich mäßig, rechter Wandbereich ungeeignet

Kindereignung

Abstieg

Naturschutz

Alle Routen besitzen Umlenkhaken.
Bitte auf den vorhandenen Wegen bleiben.

Die freistehenden Merltürme bieten schöne und abwechslungsreiche, oft löchrige Wandklettereien in den unteren und mittleren Schwierigkeitsgraden. Die DAV-Sektion Eichstätt sanierte 2021/22 viele ältere und nicht normgerechte Haken. Die Absicherung ist dabei klassisch mit oft großen Hakenabständen, so dass Keile und Schlingen in vielen Routen erforderlich sind. Von der Sonne wird man den ganzen Tag über verwöhnt. Die Touren trocknen nach Regen auch recht schnell wieder ab. Diese Vorzüge teilt man meist mit mehreren Seilschaften. Das Routenangebot erweitert sich durch den direkt angrenzenden Hauptfels der Weißen Wand erheblich.

■ Nicht runterplumpsen ist das Motto für den *Plumpsweg* (6+).

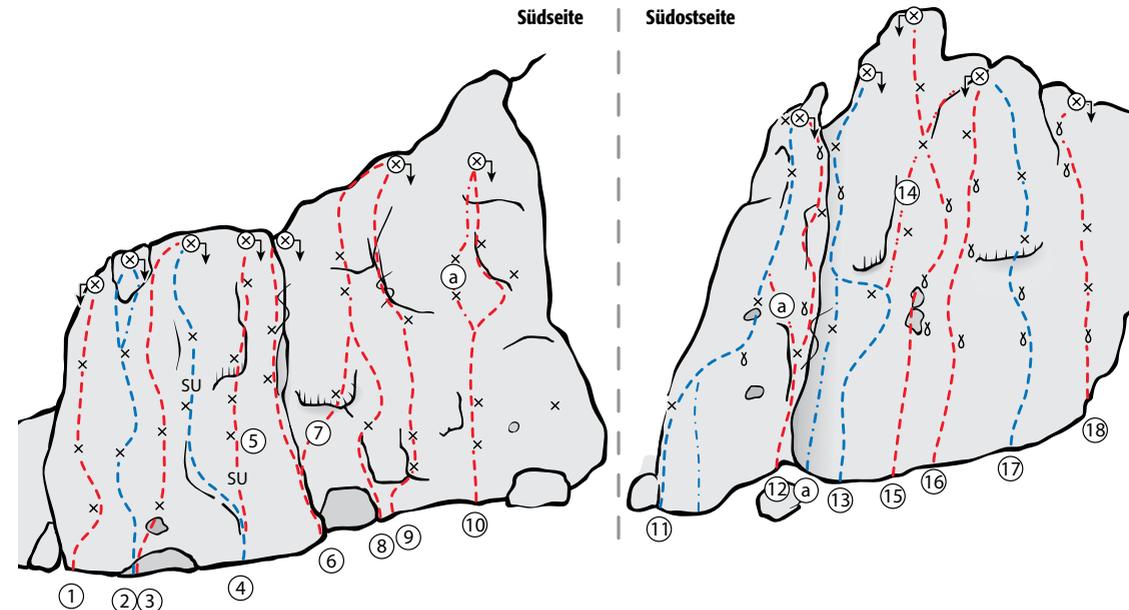




Der **Traubensteinbrech** ist ein Eiszeitrelikt, d.h. die Pflanze gelangte während der letzten Eiszeit von den Alpen an die Felsen im Urdonautal. Die fein gesägten Blätter haben Drüsen, mit denen überschüssiger Kalk ausgeschieden werden kann. Am Blattrand bilden sich so kleine, weißliche Kalkkrusten. Der Steinbrech wurzelt auf dünner Bodenauflage, die er mit vielen kleinen Wurzeln durchsetzt. Die weißen Blüten erscheinen von Mai bis Juni. Der Steinbrech und andere trittempfindliche Pflanzen wachsen auf dem Felskopf und im Übergangsbereich zur Wand. Bitte die Wuchsorte schonen und die Umlenkhaben benutzen.

bis 18 m

- 1 **Christine-Nauerz-Ged.-Weg** 6+ M. Steinhoff
Diffiziler Kaltstart nach rechts zum 1. BH (etwas größenabhängig), dann Genussausstieg. Nicht undankbar für den Grad.
- 2 **Linke Wand** 5-
Nach speckigem Kraftakt am Einstieg oben zwei Möglichkeiten zum Umlenker. Größere Hakenabstände, aber schön. 1. BH saniert.
- 3 **Kerzengrad** 6 C. Schmidt
2. BH von linker Route klinken, aber – eben kerzengrad – rechts halten, sonst leichter. 1. BH saniert.
- 4 **Schuppenweg** 5
Poliert und überraschend abdrängend an der Schuppe. Nach hohem 1. BH Sanduhrschlinge möglich. 2. BH saniert.
- 5 **Ziag o *** 7- D. Augustin
Interessanter Weg mit kleingriffiger Crux am 2. BH, auch am Riss muss zugepackt werden. Sanduhrschlinge vor 1. BH. 2. und 3. BH saniert.
- 6 **Kummta oda net?** 6+/7- D. Augustin
Am Überhang stellt sich diese Frage (komplizierte Rissstelle). Saniert.
- 7 **Dachl** 7-/7 D. Augustin
Steilste Route am Fels. Knackige und unübersichtliche Einzelstelle am Überhang, nächster BH hoch (Keil).
- 8 **Gradaus** 6+ C. Schmidt
Schöner als das Dachl. Am unteren Wulst elegant zu lösen, oben knifflig über die Platte. Vor 2. BH Keil (Groundergefahr). Saniert.
- 9 **Sepp's Wanderweg *** 6+ S. Gschwendtner
Nach speckigem und kräftigem Beginn muss am Ausstieg nochmal vom BH weggeklettert werden. Große Hakenabstände, Keile.
- 10 **Plumpsweg *** 6+
Reizvoller Klassiker, am 4. BH anstrengende Piazzstelle. Vor 3. BH Keil oder Schlinge. Am 3. BH rechts geklettert 6.
 - a **Direktausstieg * (Plumpsweg)** 7+ A. Eisenhut
Diffizil an kleinen Griffen, am 2. BH etwas rechts halten ohne abzuhaufen! Direkt über 2. BH geklettert 8-.
- 11 **Südostwand *** 5
Recht abwechslungsreich, Crux am 1. BH. Vorsicht vor 2. BH (saniert, im großen Loch evtl. Bienennest!). Mit logischer rechter Einstiegsvariante 5-.
 - a **Risseinstieg (Südostwand)** 6-
Verschärfende Variante zur Südostwand.
- 12 **Altherrenweg** 7- J. Heini
Ernst, aber attraktiv. Crux am 1. BH, dann bis zum Band kraftvoll mit Runout. 2. BH vorsichtig ansteuern (Keil sinnvoll) und über schöne Kante aussteigen.



- 13 **Dachswanderkamin*** 4+
Toller Altklassiker der Merltürme. Speckhenkel und wenig Haken, aber Sanduhrmöglichkeiten. Der Name stimmt übrigens.
 - a **Direkteinstieg (Dachswanderk.)** 5-
Leicht verschärfender Direkteinstieg zum Kamin. Saniert.
- 14 **Ostris** 6+
Pumpiger Riss mit abweisender, polierter Crux nach 1. BH. Saniert.
- 15 **Platte *** 6
Homogene und ausgesprochen schöne Plattenkletterei an Löchern. Saniert.
- 16 **Sanduhrkante** 6+
Crux am kleinen Wulst. Ausstieg über oberes Wandl.
- 17 **Rechte Wand *** 5
Tipp für Einsteiger, kurze Aufgabe am Wulst. 2. BH saniert.
- 18 **Letzte Ausfahrt Österreich** 6 C. Meyer
Einzelstellenproblem am 1. BH.

Felsliste

		Wandhöhe	Exposition	Routen	Niveau*	
A	Steinbruch Möhren			41		Seite 26
		15 m	W	34	■ ■ ■	Seite 26
B	Dollsteiner Gebiet			71		Seite 36
1	Burgstein	42 m	SO, S, W	47	■ ■ ■	Seite 42
2	Dollsteiner Turm	20 m	S	7	■ ■	Seite 50
3	Dollsteiner Wand	30 m	S, O	17	■ ■	Seite 52
C	Konsteiner Gebiet			257		Seite 56
1	Hintere Konsteiner Wand	17 m	W, S, O	13	■ ■	Seite 64
2	Konsteiner Wand	35 m	O	26	■ ■ ■	Seite 68
3	Madonna	22 m	S, O	20	■ ■	Seite 74
4	Dohlenwandl	12 m	SW, S	7	■ ■	Seite 78
5	Dohlenfels	50 m	SW, S	74	■ ■	Seite 80
6	Dohlenfels Rückseite	40 m	NO, O, SO	28	■ ■	Seite 96
7	Försterfels	27 m	S, NO, SW	24	■ ■ ■	Seite 102
8	Dohlenturm	19 m	SO	10	■ ■ ■	Seite 108
9	Bergspinnenturm	23 m	NW, S	11	■ ■	Seite 110
10	Lucky Luke	18 m	S, W	16	■ ■	Seite 114
11	Braut & Bräutigam	26 m	SO, NO	15	■ ■ ■	Seite 118
12	Asterix & Obelix	17 m	SO	10	■ ■	Seite 122
13	Vergessene Wand	14 m	W	3	■ ■	Seite 126
D	Aichaer Gebiet			301		Seite 128
1	Merltürme	18 m	S, O	21	■ ■	Seite 136
2	Weißer Wand	26 m	S, O, W	61	■ ■ ■	Seite 140
3	Fensterwand	28 m	S, O, N	31	■ ■ ■	Seite 150
4	Oberlandwand	28 m	NW, S, O	45	■ ■	Seite 158
5	Märchenturm	12 m	alle	15	■ ■	Seite 164
6	Kessel	11 m	S, O	15	■ ■	Seite 166
7	Münchner Wand	18 m	SW, SO	20	■ ■ ■	Seite 170
8	Leinwandl	11 m	SO	10	■ ■ ■	Seite 174
9	Dornröschenturm	11 m	O	5	■ ■	Seite 176
10	Zahn	15 m	W, SO	5	■ ■	Seite 178
11	Aichaer Wand	28 m	W, S, O	58	■ ■ ■	Seite 180
12	Backenzahn	10 m	SW	10	■ ■	Seite 190
13	Pinnwandl	11 m	SO	5	■ ■	Seite 192
E	Oberländer Gebiet			131		Seite 194
1	Oberländer Turm	15 m	alle	14	■ ■ ■	Seite 200
2	Oberländer Wandl	14 m	NW, N	45	■ ■ ■	Seite 204
3	Lochwand	21 m	S, W, O	26	■ ■ ■	Seite 212
4	Felsengarten	12 m	S, W, NW	36	■ ■ ■	Seite 218